

## Eine Ausstellung zum richtigen Zeitpunkt!

Verein für Pilzkunde Zürich

PETER MEIER

Zu seinem 100-Jahr-Jubiläum lud der Verein für Pilzkunde Zürich am 5. und 6. Oktober 2019 in die Stadtgärtnerei Zürich zu einer sehr interessanten Ausstellung ein.

An der Eröffnung dankte Stadtrat Richard Wolff dem Verein für sein Engagement und betonte, die Ausstellung komme genau zum richtigen Zeitpunkt, nämlich als Unterstützung der Biodiversität und des Naturschutzes. Die Pilze seien zudem auch Meister des Recyclings, was für ihn ein wichtiger Punkt sei.

Und die meisten Ausstellungsbesucher staunten wohl wie ich, als sie von

Ruedi Winkler kurz darauf erfuhren, dass wir mit jedem Atemzug 2000 bis 3000 Pilzsporen aufnehmen: «Diese sind überall und immer bereit; sie brauchen aber den passenden Lebensraum, der sich durchaus in den Gärten und Grünanlagen der Stadt finden kann.»

Im Zentrum der Ausstellung standen zwei waldähnliche Inseln; auf ihnen wurden naturnah und originell verschiedene Pilzgruppen präsentiert. Darum herum in Schalen der eindrucksvolle systematische Teil, basierend auf dem Standardwerk «Pilze der Schweiz».

In einem Nebenraum staunte ich mit andern der zahlreichen Besucher über die von Ivan Cucchi mit modernster Technik eindrucksvoll präsentierten mikroskopischen Präparate: ein absolutes Highlight!

Nach dem Besuch der Ausstellung und des Rahmenprogramms (unter anderem verschiedene Vorträge und das Modul «Kreativer Umgang mit Pilzen») traf man sich in der kleinen, sympathisch geführten Festwirtschaft. Rund 70 Mitglieder des aktiven Zürcher Vereins waren am Ausstellungswochenende im Einsatz.

Impressionen der Pilzausstellung in der Stadtgärtnerei Zürich



Photos: SYLVIE ROUILLET